

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/039(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 14.12.2017	Gaststätte "Alte Schule" Randau	19:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände der Ortschaftsräte
 - 5.1 Jahresrückblick der Ortsbürgermeister von Pechau und Randau/Calenberge
 - 5.2 Information von der letzten Stadtratssitzung
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes
- 8 Erfahrungsaustausch der Vereine und Ortschaftsräte

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Ingolf Schulz

Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Torsten Bothe

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau/Calenberge begrüßte die Ortschaftsräte der Ortsteile Pechau und Randau/Calenberge, die Vertreter der Vereine und die anwesenden Bürger. Der Ortsbürgermeister von Pechau Herr Dommning stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigte die Niederschrift vom 15.11.2017 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände der Ortschaftsräte

5.1. Jahresrückblick der Ortsbürgermeister von Pechau und Randau/Calenberge

Der Ortsbürgermeister von Pechau Herr Dommning gab folgenden Jahresrückblick:

Die Deichbaumaßnahmen im Bereich Pechau wurden bisher planmäßig durchgeführt. Auch die Sofortmaßnahme (Einbau von Spuntwänden im Bereich Pechauer Siel bis zur Haberlandbrücke) wurde durch Initiative des Ortschaftsrates Pechau mit der Stadt Magdeburg und dem LHW realisiert. Damit wurde die Hochwassersicherheit in diesem Bereich entschieden verbessert. Der Bereich von der Berliner Chaussee bis nach Zipkeleben ist bis auf wenige Nacharbeiten abgeschlossen. 2018 erfolgt der letzte Bauabschnitt von Zipkeleben bis Pechau. Die Transporte im Bauabschnitt werden im Deichbereich Richtung Berliner Chaussee erfolgen, so dass die Ortslage Pechau weitestgehend davon nicht betroffen ist.

2017 wurden durch die Pechauer Vereine eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt (z.B. Frühlingwanderung, Osterfeuer, Dorffest 75 Jahre Sportverein Pechau und 20 Jahre Kultur- und Heimatverein Pechau, Krempelmarkt, Ringreiten, Adventsmarkt, Seniorenweihnachtsfeier).

Der Ortschaftsrat hat die Errichtung eines Veranstaltungsgebäudes auf dem Gemeindehof Pechau auf den Weg gebracht, da die zur Zeit zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zu klein für die vielfältigen Veranstaltungen des Ortsteils sind. Dazu soll ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat gefasst werden.

Der Schülerverkehr mit der Buslinie 56 war mehrmals Thema des Ortschaftsrates. Dazu war die MVB in den Ortschaftsratssitzungen eingeladen. Der Ortschaftsrat wird sich, nach einem erneuten Bürgerbegehren zu dieser Thematik, damit nochmals befassen.

Weiterhin sprach Herr Dommning zu der Problematik Ausbau und der Pflege des Rad- und Wanderweges durch die Kreuzhorst, den Projekten Streuobstwiese in der Kreuzhorst und Renaturierung der Alten Elbe.

Er berichtete, dass 2 neue Infokästen für den Ortsteil Pechau durch die Stadtverwaltung aufgestellt wurden. Weiterhin soll im Jahr 2018 ein Hausmeister für die Bürgerhäuser in Pechau und Randau/Calenberge seine Arbeit aufnehmen.

Herr Dommning bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Ortschaftsrates, dem Ortschaftsrat Randau/Calenberge und den Vereinen.

Der Bericht vom Ortsbürgermeister von Randau/Calenberge Herrn Kräuter begann mit dem Funkturm in Randau. Die Telekom hatte versprochen noch in diesem Jahr die Funktionsfähigkeit des Turmes zu realisieren. In den letzten Tagen wurde mehrmals am Funkturm gearbeitet, so dass eine Fertigstellung als Weihnachtsgeschenk für die Randauer und Calenberger Bürger noch möglich ist.

In Calenberge wurden Straßenreparaturarbeiten in der Calenberger Dorfstraße in guter Qualität durchgeführt. Ein Reparaturschwerpunkt in Calenberge ist noch die Buswendeschleife, der für zukünftige Reparaturarbeiten ins Auge gefasst werden muss.

In der Steinzeitanlage Randau wurde das Langhaus hinsichtlich seiner Standsicherheit bautechnisch repariert. Für das nächste Jahr kann der Förderverein Randau dadurch sein Besucherangebot wieder im vollen Umfang realisieren.

Zum Schloss Randau kann zur Zeit noch nichts Konkretes zur weiteren Nutzung gesagt werden. Interessenten gibt es als Investoren, aber bisher ist dazu nichts bekannt.

In Randau soll auch eine kleine Streuobstwiese entstehen. Erste Obstbaumpflanzungen an den Straßen und Feldwegen im Bereich Randau/Calenberge wurden in diesem Jahr schon vorgenommen.

Veranstaltungen gab es in Randau/Calenberge in diesem Jahr Dank des Engagements der Vereine auch wieder zahlreich. Feuerwehrfest, Oktoberfest, Osterfeuer, Seniorenweihnachtsfeier, Theateraufführungen, Seniorennachmittage u.v.m.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Bürger in den Ortsteilen kann man in diesem Zusammenhang nicht hoch genug anrechnen. Ohne die engagierten Ehrenamtlichen wären die Vielzahl der

Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Deshalb ist die Anerkennung von vier Frauen des Theatervereins mit einer Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit durch den Oberbürgermeister eine sehr schöne Geste gewesen.

Bei der Ehrung von Sportlern der Stadt Magdeburg wurden auch zwei Randauer ausgezeichnet. Frau Wilhelm und Herr Jahoda hatten im Drachenbootrennen Titel erworben. Der Ortsbürgermeister Herr Kräuter ehrte die Beiden mit einem Bildband.

5.2. Information von der letzten Stadtratssitzung

Herr Kräuter berichtete von der letzten Stadtratssitzung zu folgenden Themen:

- Tunnelbau am Hauptbahnhof Magdeburg
- Brückenbau in Magdeburg
- Haushaltsplan der Stadt Magdeburg

6. Bürgerfragestunde

Herr Bierschenk erkundigte zum Projekt Renaturierung der Alten Elbe.

Herr Kräuter sagte dazu, dass die Planung und Ausführung einen Zeitrahmen von 5-10 Jahren umfassen wird.

Herr Bierschenk fragte zur Streuobstwiese in Pechau zum Ziel des Projektes.

Herr Dommning erläuterte, dass die Streuobstwiese wieder so hergestellt wird, dass sie zur Bewirtschaftung tauglich ist. Die Arbeiten dazu laufen bereits. Für die Bewirtschaftung der Streuobstwiese muss noch ein Betreiber gefunden werden.

Herr Kräuter berichtete, dass die Streuobstwiese in Randau von den Bürgern abgeerntet werden soll.

Herr Kriegenburg bezweifelte, dass die Freigabe der Streuobstwiese zur Ernte für die Bürger auch eine Pflege der Streuobstwiese garantiert.

Herr Krull (CDU-Stadtrat) wies darauf hin, dass in Magdeburg bereits eine Streuobstwiese von Bürger bewirtschaftet wird. Mit denen könnte man in Erfahrungsaustausch treten. Weiterhin dankte er den Ortschaftsräten für ihre Arbeit in den Ortsteilen.

Herr Ingolf Schulz wies darauf hin, dass nach der Sanierung der Klusbrücke, auch der Rad- und Reitweg zur Brücke durchgängig nach den Sturmschäden wieder hergerichtet werden muss. Besonders der Abschnitt der Stadt Schönebeck.

Herr Friedrich sprach an, dass nach entfernen von abgängigen Obstbäumen am Feldweg von Randau nach Elbenau Obstbäume nachgepflanzt werden sollten.

Herr Kräuter berichtete, dass das bereits teilweise passiert ist und auch für die Zukunft geplant ist.

Herr Klaus Schulz sprach in diesem Zusammenhang auch den Feldweg an der Agrar GmbH Richtung Deich an. Dort ist ein ganzer Bereich von abgängigen Obstbäumen zu verzeichnen, der ebenfalls bepflanzt werden könnte.

Herr Schulz sprach die mangelnde Unterstützung für den Feuerwehrverein an. Die Trocknung der Zelte, die zum Adventsmarkt im Einsatz waren, im Bürgerhaus Randau wurde nicht gestattet.

Herr Kräuter antwortete dazu, dass das Bürgerhaus mit seinem Parkettfußboden nicht die geeignete Örtlichkeit für die Trocknung der Zelte darstellt. Er wies darauf hin, dass dazu auch die Räumlichkeiten der FFW Randau in Frage kommen würden.

Herr Grzelka, als Vorsitzender des Heimatverein Calenberge berichtete von den Aktivitäten des Vereins im Jahre 2017 und ging dabei auf die positive Entwicklung der Zusammenarbeit der Vereine und Bürger der Ortsteile Randau/Calenberge und Pechau ein. Ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit ist der vom Heimatverein Calenberge herausgegebene Bildband von Ostelbien, an dem Bürger der ganzen Region mit Bildbeiträgen beteiligt waren. Als neues Projekt hat sich der Heimatverein Calenberge mit der Kirchgemeinde die Installation einer Orgel in die Calenberger Kirche vorgenommen.

Herr Dommning bemängelte die geringe Teilnahme von Bürgern in der Pechauer Kirche zu einem Auftritt des Chores von Randau und des Kleinkunstprogrammes im Rahmen der Aktion der Kirche „Grenzgänger“.

Herr Bierschenk berichtete, dass die Ortsteile mit 4 Internetseiten zur Information über die Ortsteile beitragen. Es gibt den Kreuzhorstkalender, in dem alle Veranstaltungen und Aktivitäten der Region zu finden sind. In den Kalender können aber nur die Informationen erscheinen, die auch angegeben werden. Deshalb der Aufruf an alle Vereine und Institutionen: Gebt eure Termine der Veranstaltungen und alle anderen Informationen für 2018 an die Redaktion weiter, damit ein vollständiger und aussagekräftiger „Kreuzhorstkalender“ erstellt werden kann.

7. Verschiedenes

Keine Themen behandelt.

8. Erfahrungsaustausch der Vereine und Ortschaftsräte

Der Erfahrungsaustausch der Vereine und Ortschaftsräte erfolgte in angeregten individuellen Gesprächen über das Ende der Sitzung hinaus.

Der Ortsbürgermeister von Randau/Calenberge schloss die Sitzung um 20 Uhr und wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer